

PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

ARGE Wiener Bezirksmuseen präsentiert Publikation „Wien 1945–1955: Zwischen Zerstörung und Aufbruch“

[Was, Wann, Wo] Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Wiener Bezirksmuseen lädt zur Präsentation ihrer neuen Publikation „Wien 1945–1955. Einblicke in die Ausstellungen zum Tag der Bezirksmuseen“. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 11. September 2025, um 11:00 Uhr im Bezirksmuseum Mariahilf statt.

Wien – Die Jahre 1945 bis 1955 markieren für Wien eine prägende Dekade des Übergangs von totalitärer Zerstörung zu demokratischem Aufbruch, von Trümmern zu neuen Träumen. Die neue Publikation der ARGE Wiener Bezirksmuseen bietet, basierend auf einer Auswahl von Ausstellungen zum Tag der Bezirksmuseen 2025, vielschichtige Einblicke in die Lebensrealitäten dieser entscheidenden Nachkriegsjahre.

Die Buchpräsentation bietet die Gelegenheit, mehr über die enormen Herausforderungen der ersten Nachkriegszeit zu erfahren. Thematisiert werden das Ringen um Normalität im Alltag unter der Besetzung der vier Alliierten, der mühevollen Wiederaufbau der Stadt sowie das langsame Wiedererwachen des kulturellen Lebens, das mit dem Staatsvertrag 1955 in die wiedergewonnene Eigenständigkeit mündete.

Einblicke in eine transformative Epoche – Bezirk für Bezirk

Was die Publikation besonders auszeichnet, ist die lokale Perspektive: Durch persönliche Geschichten von Zeitzeug:innen, einzigartige Dokumente und Bilder wird die Epoche lebendig. Jeder Wiener Bezirk schrieb in diesen Jahren seine eigene Chronik des Wiederaufbaus, des Ringens um Normalität und des kulturellen Aufbruchs.

- So beleuchtet etwa das **Bezirksmuseum Innere Stadt** den Wiederaufbau zentraler Kulturbauten wie Stephansdom, Staatsoper und Burgtheater.
- Ein bewegender Zeitzeugenbericht von Hilde Schneider im Beitrag des **Bezirksmuseums Margareten** lässt die letzten Kriegswochen und den Neubeginn hautnah miterleben.
- Das **Bezirksmuseum Neubau** thematisiert den gesellschaftlichen Wandel und die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit.
- Den Abschluss dieser Dekade markiert der Beitrag des **Bezirksmuseums Rudolfsheim-Fünfhaus**, der auf einer Gesprächsrunde mit Zeitzeuginnen basiert und die eindrücklichen Erinnerungen an die **Unterzeichnung des Staatsvertrags** am 15. Mai 1955 und den Jubel der Menschen schildert.
- Weitere Beiträge widmen sich spezifischen Themen wie der Wiener Glasmalerei (Mariahilf), der Heiz- und Energieversorgung (Rauchfangkehrermuseum) oder dem Zirkusleben im Nachkriegswien (Circus- und Clownmuseum).

Die Publikation umfasst 160 Seiten mit zahlreichen, teilweise farbigen Abbildungen. Bei der Veranstaltung wird das Buch gegen eine empfohlene Spende von 10 € erhältlich sein.

ARGE Wiener Bezirksmuseen – Ein einzigartiges Netzwerk lokaler Gedächtnisinstitutionen

Die Wiener Bezirks- und Sondermuseen bilden ein weltweit einzigartiges Netzwerk, in dem sich engagierte Teams der Aufgabe widmen, die Geschichte, das Alltagsleben und die kulturellen Entwicklungen der Stadtteile sichtbar und erlebbar zu machen. Die Publikation "Wien 1945-1955" ist ein weiteres Beispiel für den unschätzbaren Beitrag dieser Institutionen zur Bewahrung und Vermittlung der Wiener Geschichte.

Details zur Veranstaltung:

- **Was:** Buchpräsentation „Wien 1945-1955“
- **Wann:** Donnerstag, 11. September 2025, 11:00 Uhr
- **Wo:** Bezirksmuseum Mariahilf, 1060 Wien, Mollardgasse 8

Um Anmeldung unter office@bezirksmuseum.at wird gebeten.

Weitere Informationen zur Publikation und den Wiener Bezirks- und Sondermuseen finden Sie online unter www.bezirksmuseum.at.

Kontakt für die Presse: Mag. Brigitte Neichl, ARGE Wiener Bezirksmuseen
Schmidgasse 18, 1080 Wien E-Mail: office@bezirksmuseum.at